

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Abonnement
viertelj. 1 M. 20 Pf. einschließl. des „Aust. Unterhaltungsbl.“ u. der Humor. Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Hannebohn in Eibenstock.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend. Inzertionspreis: die kleinpatige Zeile 12 Pf. In amtlichen Teile die gespaltene Zeile 30 Pf.

Verleger: Hr. 210.

N^o 48.

Donnerstag, den 26. April

1906.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Grünwarenhändlers **Johann Panhans in Eibenstock** wird zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke

der **Schlusstermin**

auf den **19. Mai 1906, vormittags 10 Uhr**

vor dem hiesigen königlichen Amtsgerichte bestimmt.

Eibenstock, den 23. April 1906.

Königliches Amtsgericht.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuereinschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 bez. § 28 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Schönheide, am 21. April 1906.

Der Gemeindevorstand.

Carlsfeld. Nachdem die Behändigung der **Staats- und Ergänzungsteuereinschätzung** auf das laufende Jahr erfolgt ist, werden nach § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 diejenigen Beitragspflichtigen, welchen ihre Steuerzettel nicht behändigt werden konnten, hiedurch aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses, bzw. zum Zwecke der Nachschätzung bei der hiesigen Ortssteuereinnahme sich zu melden. Der 1. Termin Staats- und Ergänzungsteuer ist fällig

am **30. April ds. Js.**

und an die hiesige Ortssteuereinnahme zur Vermeidung zwangsweiser Beitreibung abzuführen.

Carlsfeld, am 24. April 1906.

Der Gemeindevorstand.
Brandt.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und Ergänzungsteuereinschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 bez. § 28 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Ueber das Befinden des Reichskanzlers Fürsten Bülow wird gemeldet: Der Reichskanzler bringt den größten Teil des Tages außer Bett zu. Er empfing gestern nachmittags den Staatssekretär des Auswärtigen v. Tschirch und den Chef der Reichskanzlei Wirklichen Geh. Ober-Regierungsrat v. Löbel.

— Nach gut unterrichteten militärischen Kreisen gedenkt unsere Heeresleitung die Maschinengewehr-Abteilungen weiter zu vermehren. Dieselben haben sich nach den bisher gemachten Erfahrungen sowohl beim Angriff wie auch bei der Verteidigung ganz außerordentlich bewährt. Beinahe hat es den Anschein, als sollten in den Maschinengewehren die Regimentsgeschütze des alten Feizes wieder aufleben, was übrigens vielfach in militärischen Kreisen befürwortet wird. Nebenher gesagt, ist man in dieser Beziehung in Japan bereits soweit, da die japanische Heeresleitung die Absicht hat, jedem Infanterie-Bataillon und jedem Kavallerie-Regiment vier Geschütze anzugliedern. Hierzu wäre zu bemerken, daß sich die Maschinengewehre in Ostasien in ganz hervorragender Weise bewährt haben. Zunächst beabsichtigt unsere Heeresleitung zwei neue Maschinengewehr-Abteilungen aufzustellen.

— Berlin, 24. April. Nach den Gesehenen bei Fetzluft und Das am 8. und 10. April hatte, nach Aussage zweier entkommener deutscher Gefangener, eine starke Pottentottenbande in der Nacht vom 10. zum 11. April unweit Das gelagert. Sie stand unter Befehl eines bisher unbekanntem Führers namens Johannes Andreas. Die Abteilungen des Hauptmanns Heud (1., 2., 11. Komp. 1. Feld-Regiments, 2. Gebirgs-Geschütze) und des Majors Siebert (1., 2., 3. Komp. 2. Feld-Regiments, 2. Gebirgs-Geschütze, 2 Maschinengewehre) verfolgten alsbald die in nordwestlicher Richtung führenden Spuren, sie stellten fest, daß das Gelände südlich Das und westlich bis zur Linie Stinkdoorn—Duurdriest vom Feinde frei sei. Wenige Tage darauf, am 14. April, wurde im Morgengrauen die Pferdewache der vierten Komp. 2. Feld-Regiments bei Nurudas in den Großen Karasbergen von einer etwa 50 Mann starken Bande überfallen. Hierbei fiel ein Unteroffizier, vier Reiter wurden schwer, zwei Reiter leicht verwundet. Die sofort alarmierte Kompanie und die schwache Besatzung von Nurudas nahmen die Verfolgung der Pferdetäuber auf, konnten aber nicht verhindern, daß ein Teil der Pferde abgetrieben wurde. Ob Morenga sich bei einer dieser Banden befindet, steht nicht fest. Der Kapitän der Bondels, Johannes Christian, der nach Meldung des Oberst Dame vom 5. April mit Morenga zusammen auf britischem Gebiet in Höhe von Arian saß, ist nunmehr

mit 100 Orlogleuten nach den Cranje-Bergen auf deutsches Gebiet zurückgeführt. Daher ist Major Laeubler mit der 9. und 11. Kompanie 2. Feld-Regiments, 2 Gebirgs-Geschütze und 2 Maschinengewehren aus der Gegend von Heirachabis nach Udabis gerückt. Er soll mit Major von Freyhold, der mit der 10. und 12. Kompanie 2. Feld-Regiments, 2 Gebirgs-Geschütze, 2 Maschinengewehren bei Homstrand steht, gegen Johannes Christian vorgehen. Oberleutnant von Ghorff befindet sich in Ukamas, Oberst Dame ist am 15. April wieder in Keetmanshoop eingetroffen.

— Rußland. Nach einer Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur hat der Kaiser beschlossen, den Reichsrat und die Duma am 10. Mai persönlich in Petersburg mit großer Feierlichkeit zu eröffnen.

— Warschau, 24. April. Heute nacht kam im Hauptgefängnis Pawial in der Dzielnastraße ein Gendarmerie-Offizier mit sechs Polizisten an und händigte dem Gefängnischef einen veriegelten Befehl mit der Unterschrift des Oberpolizeimeisters aus, durch den die Auslieferung von zehn politischen Hauptverbrechern der revolutionären Kampfpartei angeordnet wurde. Da der Befehl authentisch schien, wurden die zehn Männer ausgeliefert und bestiegen eine Kerkertutsche. Untermwegs wurde der Rutscher durch die „Polizisten“ chloroformiert und unschädlich gemacht. Die Kutsche richtete ihre Fahrt nach dem großen Gartenviertel, wo sie früh mit Pferden, Säbeln und Polizei-Uniformen aufgefunden wurde. Die Polizisten und der Offizier sind mit den Revolutionären spurlos verschwunden. Der Rutscher ist bewußlos.

— Frankreich. Die Ausschreitungen im nordfranzösischen Streifgebiet dauern fort. Im Vivoin hoben die Ausständigen die Schienen der Grubenbahn aus und errichteten Barrikaden. Drei Offiziere wurden verwundet, ein Kürassier-Offizier wurde aus dem Sattel geworfen und erlitt dadurch einen Beinbruch. Aus Avion wird eine lebhaftere Erregung gemeldet.

— Die Untersuchung, die in Lens und Liévin eingeleitet worden ist, um festzustellen, wer hauptsächlich für die dortigen Vorgänge verantwortlich zu machen ist, wurde Freitagabend abgeschlossen. Es wurden 30 Vorführungsbefehle erlassen, deren sich etwa 90 Gendarmen mit Hilfe von zwei Bataillonen Infanterie und vier Eskadrons Kavallerie noch in der Nacht entledigten. Die in Haft genommenen Personen wurden sofort in einem bereitgehaltenen Eisenbahnzuge nach dem Gefängnis in Vethune gebracht. Die Verhaftungen riefen einige Unruhe hervor, aber es kam zu keiner Kundgebung. Unter den Verhafteten befinden sich zwei ganze Familien. Alle Verhafteten haben an den Unruhen, der Plünderung, der Zerstörung von Denkmälern und gemeinnützigen Einrichtungen teilgenommen, aber sie sind nur Mit-

läufer und die Verhaftung der Räubelführer steht noch bevor. Dem Bürgermeister Basly sind gestern vormittag zahlreiche Proteste gegen die vorgenommenen Verhaftungen zugegangen, und sie wurden von ihm an das Gericht in Vethune weitergegeben.

— Amerika. In San Francisco wurde am Montagabend um 10 Uhr 39 Minuten wiederum ein drei Sekunden währendes heftiges Erdbeben in der Richtung von Osten nach Westen verspürt. Schaden ist nicht angerichtet worden. Der in der Nähe des Fährhafens wieder ausgebrochene Brand ist durch den in der vergangenen Nacht gefallenen Regen teilweise gelöscht.

Lokale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 25. April. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden an Stelle der Herren Viehweg, Lorenz, Mehhorn und Ungertum, die nach Goldiz, Chemnitz, Schönheide und Oberplanitz berufen wurden, die Herren Bohrisch, Neubert, Jessche und Ludwig als Hilfslehrer und Herr Strobel als Vikar feierlichst eingewiesen und verpflichtet. Zur Aufnahme wurden der Schule zugeführt: 8 Knaben, 9 Mädchen der Sprachabteilung, 30 Knaben, 38 Mädchen der 1. Abteilung, 44 Knaben, 65 Mädchen der II. Abteilung. Wägen sich alle Erwartungen der Eltern erfüllen, die sie für ihre Kleinen hegen! — Heute kann Herr Lehrer Findeisen auf eine 25jährige Tätigkeit zurückblicken. Das Kollegium beglückwünschte ihn bei Beginn des Unterrichts. Auch wir wünschen ihm eine reichgezeichnete glückliche Zukunft.

— Eibenstock. Der Referendar beim hiesigen königlichen Amtsgerichte, Herr Dr. Gsche wird am 1. Mai an das königl. Amtsgericht Leipzig versetzt. — Dem königlichen Amtsgerichte Eibenstock wird vom 1. Juni ab der Rechtskandidat Herr Hans Adolf Theodor Hermann von Wilucki als Referendar zugewiesen.

— Eibenstock, 25. April. Der April — macht was er will! Dies ist eine alte Regel, die sich von Jahr zu Jahr weiter erhält und auch von Jahr zu Jahr wieder bewahrt. Die herrlichen Frühlingstage, mit denen der April seinen Einzug hielt, ließen vermuten, daß heuer einmal eine Ausnahme die obige Regel bestätigen würde, aber dem scheint nicht so zu sein, denn seit einigen Tagen läßt der April einmal so recht uns seine Launen fühlen: ein starker, kalter Wind weht und führt Regen und Schnee mit sich, ja sogar ein kleintörniger Hagel stellte sich gestern in den Nachmittagsstunden ein; es hat den Anschein, als wolle der April alles das wieder einholen, was er im Anfang verfaumt hat. Doch auch ein derartiges Wetter hat sein gutes, denn der Landwirt sagt von ihm: „Nasser April — bringt der Früchte viel!“ Wer wollte da noch unzufrieden sein, wenn eine gute

aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Wildenthal, den 23. April 1906.

Der Gemeindevorstand.
Dtt.

Holzversteigerung auf Schönheider Staatsforstrevier.
In der Restauration „Zum Rathaus“ in Schönheide

Mittwoch, den 2. Mai 1906, von vormittags 9 Uhr an

2042 m. Stämme	10-19 cm stark,	10-22 m	
118 "	20-28 "	"	lang
47 " Kiefer	13-15 "	"	"
2370 "	16-22 "	"	(3-4 m
313 "	23-42 "	"	lang
743 "	8-15 "	"	6-8 m lange Zaunriegel,
1220 " Derbälgen	8-15 "	"	7-14 " lang
1180 " Reisälgen	3 u. 4 "	"	3-7 m
1460 "	5-7 "	"	lang
540 rm w. Brennweite	und Brennknüppel		
698	Aeste,		

in den Abt. 11, 20, 25-27, 43, 47-54, 59, 64, 75, 79 u. 80 (Schnebruchhölzer).

Die Brennholz kommen vor 10 Uhr vormittags nicht zum Ausgebot.

Spezielle Verzeichnisse der zu versteigernden Hölzer werden, soweit der Vorrat reicht, auf Verlangen von der unterzeichneten Revierverwaltung abgegeben.

Schönheide und Eibenstock, am 24. April 1906.

Königl. Forstrevierverwaltung.

Königl. Forstrentamt.

Holzversteigerung, Wildenthaler Revier.
Drechsler's Gasthof in Wildenthal.

Sonnabend, den 5. Mai 1906, vorm. 11 Uhr.

2933 Stämme	10-38 cm,	33085 Kiefer	7-62 cm (3-5 m lg.),
64 Derbälgen	8-15 "	2 rm	Austschüte,
136 rm	Austknüppel,	5 "	Austäste,
360 "	Brennhölzer.		(Fichte).

Abt. 20-74 Schnebruch- und Durchforstungshölzer.

Die Brennholz kommen vor 1 Uhr nachm. nicht zum Ausgebot. — Spezielle Verzeichnisse der zu versteigernden Hölzer werden, soweit der Vorrat reicht, auf Verlangen von der unterzeichneten Revierverwaltung abgegeben.

Wildenthal und Eibenstock, am 24. April 1906.

Kgl. Forstrevierverwaltung.

Kgl. Forstrentamt.

hendes
Blauen
erbet.
senbahn-
orf.
m. Abb.
30 9,00
36 9,45
44 10,25
54 10,35
60 10,50
68 10,69
76 11,14
80 11,32
86 11,26
93 11,33
98 11,18
101 11,31
104 10,38
108 11,51
112 11,36
115 11,43
118 11,53
121 11,59
124 12,04
127 11,09
130 11,18
133 11,26
136 11,33
139 11,43
142 11,53
145 11,61
148 11,70
151 11,80
154 11,90
157 12,00
160 12,10
163 12,20
166 12,30
169 12,40
172 12,50
175 13,00
178 13,10
181 13,20
184 13,30
187 13,40
190 13,50
193 14,00
196 14,10
199 14,20
202 14,30
205 14,40
208 14,50
211 15,00
214 15,10
217 15,20
220 15,30
223 15,40
226 15,50
229 16,00
232 16,10
235 16,20
238 16,30
241 16,40
244 16,50
247 17,00
250 17,10
253 17,20
256 17,30
259 17,40
262 17,50
265 18,00
268 18,10
271 18,20
274 18,30
277 18,40
280 18,50
283 19,00
286 19,10
289 19,20
292 19,30
295 19,40
298 19,50
301 20,00
304 20,10
307 20,20
310 20,30
313 20,40
316 20,50
319 21,00
322 21,10
325 21,20
328 21,30
331 21,40
334 21,50
337 22,00
340 22,10
343 22,20
346 22,30
349 22,40
352 22,50
355 23,00
358 23,10
361 23,20
364 23,30
367 23,40
370 23,50
373 24,00
376 24,10
379 24,20
382 24,30
385 24,40
388 24,50
391 25,00
394 25,10
397 25,20
400 25,30
403 25,40
406 25,50
409 26,00
412 26,10
415 26,20
418 26,30
421 26,40
424 26,50
427 27,00
430 27,10
433 27,20
436 27,30
439 27,40
442 27,50
445 28,00
448 28,10
451 28,20
454 28,30
457 28,40
460 28,50
463 29,00
466 29,10
469 29,20
472 29,30
475 29,40
478 29,50
481 30,00
484 30,10
487 30,20
490 30,30
493 30,40
496 30,50
499 31,00
502 31,10
505 31,20
508 31,30
511 31,40
514 31,50
517 32,00
520 32,10
523 32,20
526 32,30
529 32,40
532 32,50
535 33,00
538 33,10
541 33,20
544 33,30
547 33,40
550 33,50
553 34,00
556 34,10
559 34,20
562 34,30
565 34,40
568 34,50
571 35,00
574 35,10
577 35,20
580 35,30
583 35,40
586 35,50
589 36,00
592 36,10
595 36,20
598 36,30
601 36,40
604 36,50
607 37,00
610 37,10
613 37,20
616 37,30
619 37,40
622 37,50
625 38,00
628 38,10
631 38,20
634 38,30
637 38,40
640 38,50
643 39,00
646 39,10
649 39,20
652 39,30
655 39,40
658 39,50
661 40,00
664 40,10
667 40,20
670 40,30
673 40,40
676 40,50
679 41,00
682 41,10
685 41,20
688 41,30
691 41,40
694 41,50
697 42,00
700 42,10
703 42,20
706 42,30
709 42,40
712 42,50
715 43,00
718 43,10
721 43,20
724 43,30
727 43,40
730 43,50
733 44,00
736 44,10
739 44,20
742 44,30
745 44,40
748 44,50
751 45,00
754 45,10
757 45,20
760 45,30
763 45,40
766 45,50
769 46,00
772 46,10
775 46,20
778 46,30
781 46,40
784 46,50
787 47,00
790 47,10
793 47,20
796 47,30
799 47,40
802 47,50
805 48,00
808 48,10
811 48,20
814 48,30
817 48,40
820 48,50
823 49,00
826 49,10
829 49,20
832 49,30
835 49,40
838 49,50
841 50,00
844 50,10
847 50,20
850 50,30
853 50,40
856 50,50
859 51,00
862 51,10
865 51,20
868 51,30
871 51,40
874 51,50
877 52,00
880 52,10
883 52,20
886 52,30
889 52,40
892 52,50
895 53,00
898 53,10
901 53,20
904 53,30
907 53,40
910 53,50
913 54,00
916 54,10
919 54,20
922 54,30
925 54,40
928 54,50
931 55,00
934 55,10
937 55,20
940 55,30
943 55,40
946 55,50
949 56,00
952 56,10
955 56,20
958 56,30
961 56,40
964 56,50
967 57,00
970 57,10
973 57,20
976 57,30
979 57,40
982 57,50
985 58,00
988 58,10
991 58,20
994 58,30
997 58,40
1000 58,50